

## **Rückert, Friedrich: 69. (1839)**

- 1 Von zweien Welten will die wahre jede seyn,
- 2 Und wirft der andern vor, sie sei ein leerer Schein.
  
- 3 Wenn du die Wirklichkeit als wirklich anerkennst,
- 4 So ist das Ideal dagegen ein Gespenst.
  
- 5 Doch wenn mit ew'gem Stral dich trifft das Ideal,
- 6 Ist das Vergängliche dagegen dumpf und kahl.
  
- 7 Nicht wenn das eine durch das andre du verneinst,
- 8 Du bist beglückt, wenn du die beiden schön vereinst;
  
- 9 Wenn Geistiges für dich Gestalt und Leib annimmt,
- 10 Und im Vergänglichen der ew'ge Funke glimmt.

(Textopus: 69.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/15736>)